

***Abies veitchii* LINDLEY**

Synonym: *A. veitchii* LINDL. var. *veitchii* KUSAKA

Englisch	Veitch fir
Deutsch	Veitch-Tanne
Japanisch	Shirabiso; Shirabe;

Verbreitung:

In den Gebirgen von Zentral- und Süd- Honshu, Japan in Höhenlagen von 1200 bis 2800 m über NN.

Genetische Differenzierung:

LIU zieht die von MAYR gebildete Varietät '*nikkoensis*' mit weniger hervortretenden Deckschuppen und die von SHIRASAWA gebildete Varietät '*olivacea*' mit anders gefärbten Zapfen in die Art ein.

Bemerkungen:

Die nur bis 25 m hoch werdende Tanne wächst in subalpinen Zonen zusammen mit *A. mariesii*, *Picea jezoensis*, *Thuja standishii*, *Larix kaempferi*, *Betula ermanii* und *Betula corylifolia*. Sie ist gut an den kleinen, roten, harzüberzogenen Knospen und den auffallend weißen Stomabändern zu erkennen.

Weiterführende Literatur:

LIU (1971); DALLIMORE et JACKSON (1966); SCHENCK (1939);

Örtliche Erfahrungen:

Die *A. veitchii* wurde vor etwa 70 Jahren in kollinen Lagen des Freiburger Waldes ausgepflanzt und zeigt, dass entsprechend ihrer klimatischen Herkunft die warmen unteren Hänge keine geeigneten Standorte sind. Die Tanne ist winterfest und für Standorte mit hoher Boden- und Luftfeuchtigkeit geeignet.